

Preis 24 Pf. ...
Zusatz: 26000 Exempl.
Für die Rückgabe eines
sonderer Waarscheide
muss sich die Redaction
nicht verantworten.
Inseraten-Annahme aus-
wärts: Hannover, Berlin,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Leipzig, Wien,
Worms, Frankfurt a. M.,
Halle, Bonn, Köln, Mainz,
Münster, Osnabrück,
Paderborn, Regensburg,
Stuttgart a. S., Tübingen,
Ulm, Völs, Wien, Zürich.
In Dresden: Neumann, Neuberger & Co.
in Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Abendblätter werden
bis 10 Uhr abgegeben
bis 12 Uhr, Sonntag
bis 11 Uhr, Montag
bis 12 Uhr, Dienstag
bis 11 Uhr, Mittwoch
bis 12 Uhr, Donnerstag
bis 11 Uhr, Freitag
bis 12 Uhr, Samstag
bis 11 Uhr.
Für die Rückgabe eines
sonderer Waarscheide
muss sich die Redaction
nicht verantworten.
Inseraten-Annahme aus-
wärts: Hannover, Berlin,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Leipzig, Wien,
Worms, Frankfurt a. M.,
Halle, Bonn, Köln, Mainz,
Münster, Osnabrück,
Paderborn, Regensburg,
Stuttgart a. S., Tübingen,
Ulm, Völs, Wien, Zürich.
In Dresden: Neumann, Neuberger & Co.
in Dresden.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.
Nr. 81. Zwanzigster Jahrgang. **Dresden, Montag, 22. März 1875.**

Zagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Mittheilung, dass die Ernennung des Fürsten Bismarck zum Herzog von Lauenburg bevorstehe, wird nach der V. S. J. in dem dem Fürsten nahestehenden Kreise als nicht glaubwürdig betrachtet. Man berichtet darüber: Fürst Bismarck hatte bereits Ende des Jahres 1870 und Anfang 1871, als der König seine Absicht kund that, für die Herren von Moon und Wolke, sowie für den Grafen Bismarck Ständes-erbhörungen, mit gleichzeitiger Benennung nach den ererbten Territorien eintreten zu lassen, ganz entschieden den Wunsch ausgedrückt, den von seinen Vätern ererbten Namen „Bismarck“ ausschließlich und allein beizubehalten. Die erwähnte Absicht gelangte in Folge dessen nicht zur Ausführung und die Herren von Moon und Wolke wurden einfach in den Grafenstand, Graf Bismarck in den Fürstenstand erhoben. Dieselben Bedenken, welche zu jener Zeit der Reichstangler gegen eine mit einem neuen Namen verbundene Standeserhöhung hatte, bestehen noch jetzt in voller Stärke, und sollte der Kaiser durchaus eine Standes-erbhöhung des Fürsten eintreten lassen wollen, so würde sich diese wahrlich einfach durch das Prädikat „Hohes“ an Stelle des bisherigen Prädikats „Fürstlich“ äußern.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Die in 4 Sälen, Straßenseite 19, 1. Etz., angeordneten Arbeiten der Gewerbeschule bringen Architekt- und geometrische Zeichnungen, Uebungen im Zeichnen, in der Projection und im Zeichnen nach Objekten und Maschinenzeichnen, wie auch Zeichnungen der Bauplaner und der Maschinenbau- und Schloffer. In einem andern Saale liegen die Grammatiken im Deutschen, in Geometrie und die Hefen für Buchhalten und schriftliche Arbeiten aus. Die ungeheure Menge der Arbeiten giebt nicht nur Zeugnis von der großen Schülerzahl, sondern auch von dem Fleiße der Schüler und der Lehrer. Heute Montag, 22. März des Abends, findet im Gewerksaule die Jahresfeier der Schule und die Prämiation derjenigen Schüler statt, welche während ein Jahr lang den Unterricht benutzt und sich dabei durch Fleiß, Ausdauer und Verhalten ausgezeichnet haben.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Die in 4 Sälen, Straßenseite 19, 1. Etz., angeordneten Arbeiten der Gewerbeschule bringen Architekt- und geometrische Zeichnungen, Uebungen im Zeichnen, in der Projection und im Zeichnen nach Objekten und Maschinenzeichnen, wie auch Zeichnungen der Bauplaner und der Maschinenbau- und Schloffer. In einem andern Saale liegen die Grammatiken im Deutschen, in Geometrie und die Hefen für Buchhalten und schriftliche Arbeiten aus. Die ungeheure Menge der Arbeiten giebt nicht nur Zeugnis von der großen Schülerzahl, sondern auch von dem Fleiße der Schüler und der Lehrer. Heute Montag, 22. März des Abends, findet im Gewerksaule die Jahresfeier der Schule und die Prämiation derjenigen Schüler statt, welche während ein Jahr lang den Unterricht benutzt und sich dabei durch Fleiß, Ausdauer und Verhalten ausgezeichnet haben.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Die in 4 Sälen, Straßenseite 19, 1. Etz., angeordneten Arbeiten der Gewerbeschule bringen Architekt- und geometrische Zeichnungen, Uebungen im Zeichnen, in der Projection und im Zeichnen nach Objekten und Maschinenzeichnen, wie auch Zeichnungen der Bauplaner und der Maschinenbau- und Schloffer. In einem andern Saale liegen die Grammatiken im Deutschen, in Geometrie und die Hefen für Buchhalten und schriftliche Arbeiten aus. Die ungeheure Menge der Arbeiten giebt nicht nur Zeugnis von der großen Schülerzahl, sondern auch von dem Fleiße der Schüler und der Lehrer. Heute Montag, 22. März des Abends, findet im Gewerksaule die Jahresfeier der Schule und die Prämiation derjenigen Schüler statt, welche während ein Jahr lang den Unterricht benutzt und sich dabei durch Fleiß, Ausdauer und Verhalten ausgezeichnet haben.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Die in 4 Sälen, Straßenseite 19, 1. Etz., angeordneten Arbeiten der Gewerbeschule bringen Architekt- und geometrische Zeichnungen, Uebungen im Zeichnen, in der Projection und im Zeichnen nach Objekten und Maschinenzeichnen, wie auch Zeichnungen der Bauplaner und der Maschinenbau- und Schloffer. In einem andern Saale liegen die Grammatiken im Deutschen, in Geometrie und die Hefen für Buchhalten und schriftliche Arbeiten aus. Die ungeheure Menge der Arbeiten giebt nicht nur Zeugnis von der großen Schülerzahl, sondern auch von dem Fleiße der Schüler und der Lehrer. Heute Montag, 22. März des Abends, findet im Gewerksaule die Jahresfeier der Schule und die Prämiation derjenigen Schüler statt, welche während ein Jahr lang den Unterricht benutzt und sich dabei durch Fleiß, Ausdauer und Verhalten ausgezeichnet haben.

Locales und Sächsisches.

An dem heutigen Tage feiert der deutsche Kaiser, König Wilhelm I. von Preußen, der ruhmgelohnte Schöpfer von Deutschlands Einheit, Größe und Macht, seinen 78. Geburtstag. Alle Deutschen werden mit Freude und Dankbarkeit die sichtliche Güte des Himmels preisen, der den Kaiser in so hohem Alter noch geistig und körperlich kräftig erhalten hat. Auch hier in Dresden wird der Tag, abgesehen von der Galafest, welche bei Hofe stattfindet in vielen Kreisen gefeiert. Der Ausschuss des deutschen Reichsvereins hat ein Festbanket auf der Brühlischen Terrasse arrangirt, und namentlich die Militärvereine belegen den Tag. Am Rathhaus hat man den großen Fahnen- und Altarschmuck entfaltet und das Militär im Dienst trägt Hüfse und Gala-Uniform.

Ein böser Zusammenstoß fand am Donnerstag statt. Eine Hilfs-Locomotive befand sich nachmittags auf dem Rückwege nach Dresden, hatte aber in Folge eines eingetretenen Schadens Halt gemacht und der Führer war eben mit der Befestigung eines Loser gewordenen Holzens beschäftigt, als der auf demselben Geleise daherbrausende Güterzug unaufrichtig in Folge des abfalligen Terrains, gegen die Locomotive rannte und derselben bedeutende Beschädigungen beibrachte. Eine Verletzung von Menschen ist dabei glücklicher Weise nicht vorgekommen, das Geleis war aber auf einige Zeit unfahrbar und der regelmäßige Betrieb gestört.

Ein böser Zusammenstoß fand am Donnerstag statt. Eine Hilfs-Locomotive befand sich nachmittags auf dem Rückwege nach Dresden, hatte aber in Folge eines eingetretenen Schadens Halt gemacht und der Führer war eben mit der Befestigung eines Loser gewordenen Holzens beschäftigt, als der auf demselben Geleise daherbrausende Güterzug unaufrichtig in Folge des abfalligen Terrains, gegen die Locomotive rannte und derselben bedeutende Beschädigungen beibrachte. Eine Verletzung von Menschen ist dabei glücklicher Weise nicht vorgekommen, das Geleis war aber auf einige Zeit unfahrbar und der regelmäßige Betrieb gestört.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Der vormalige Bischof Martin von Paderborn ist durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Paderborn unter theilweiser Wänderung der Urtheile der ersten Instanz, wegen Verstoßes gegen Art. 14. März 1874, bei Anrechnung der von der Kreisgerichtskommission in Bielefeld erteilten Strafe zu einer dreimonatlichen Festungshaft verurtheilt worden. Gleichzeitige sind zwei weitere zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die neuliche Gefangennahme des Bischofs zu Münster ist doch nicht ganz ohne Erfolg von Statten gegangen. Als nämlich der Wagen die Thierstraße passirte, versuchten es Leute, denselben gewaltiam aufzuhalten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch nach dem auf dem Hof stehenden Polizeiwachmeister geworfen. Im Laufe des Vormittags hat man namentlich aus achtzehn Wohnungen mit schwarzem Haar besetzte Frauen weihen, die jedoch auf Veranlassung der Polizei später eingesperrt wurden. Die neueste Nummer des „Westfälischen Boten“ trägt wegen der „Gefangennahme des Bischofs“ von Münster schwarzen Trauerband. Der Bischof wollte nur der „Gewalt“ weichen und der Polizeibeamte musste deshalb „Hand an ihn legen“.

Wie hoch ist der Preis? 2) Können Sie das Alter unserer hochgeachteten...

Theaterfreund. Ich erlaube mir die beschriebene Anfrage, wie sich...

W. W. Wo ist ein Patronatschein zu dem Badreuther Bärenschützenverein...

Charrenstummelbriele, zehn oder zwanzig. Wie glauben durch den Ankauf...

Stephan H. haben Sie doch die Güte, den bei Concert-Angelegenheiten...

Post office Wilmington, Delaware, United States of America. Wenn Sie...

Lucas. Erklären Sie doch der Uebersetzung mancher Geisteskräfte...

M. Simon. In dem „Briefkasten“ Ihrer letzten Monatsnummer...

Kamenszet. Dem Artikel „Kamenszet“ Verhältnisse betreffend...

R. S. In Ihrem Blatte ist seit einer Monatsfrist die Kur sehr beliebt...

R. S. Wo bekommt man die Jagdgeräthe für das Königreich Sachsen...

R. S. Wo bekommt man die Jagdgeräthe für das Königreich Sachsen...

R. S. Wo bekommt man die Jagdgeräthe für das Königreich Sachsen...

R. S. Wo bekommt man die Jagdgeräthe für das Königreich Sachsen...

Herren gern oben. Im Winter ist es für den Verkehr schlimm, für vielleicht 3 Herren...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

G. S. in R. Um Aufnahme im hiesigen städtischen Waisenhaus zu finden...

München, 20. März, Abends. Nach dem Vorgange der hiesigen Bank...

Paris, 20. März, Abends. In dem Prozesse Dubin gegen die Administration...

London, 20. März, Abends. Der Deputirte für Tipperary, John Mitchell...

Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten...

Dr. med. Blau, vom. Arzt, heilt Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, H. Strübing, 10, 2. Str. f. Haut- u. Hautkrankh.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt, Haut- u. Hautkrankh.

Dr. med. Josné, Bildhauerstr. 26, III. Str. f. Haut- u. Hautkrankh.

Med. pract. Tischendorf, Wittenbergstr. 13, II. Str. f. Haut- u. Hautkrankh.

Der diätetische Arzt, Zeitschrift für populäre Heilwissenschaften...

Singer-Nähmaschinen und alle anderen Systeme in vorzüglichster Ausführung...

Theodor Pitzmann, archite. Ausw. in seinen Kurzwaren aller Art...

Bruchleibende finden in Schwereiten Fällen noch Hilfe beim...

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei Verdrücktheit Aufnahme bei...

Pianos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei...

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die...

Zahnkünstler Jean Schöffler, Rossmarktstr. 1, II. Et. f. Zahn- u. Zahn...

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei...

Geld wird auf gute Pfänder und Hypotheken ausgeliehen bei...

Auguste Kunze, Heimbürgerstr. 60, 3. St. f. Zahn- u. Zahn...

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei...

Geld wird auf gute Pfänder und Hypotheken ausgeliehen bei...

Auguste Kunze, Heimbürgerstr. 60, 3. St. f. Zahn- u. Zahn...

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei...

Geld wird auf gute Pfänder und Hypotheken ausgeliehen bei...

Auguste Kunze, Heimbürgerstr. 60, 3. St. f. Zahn- u. Zahn...

Vermischtes.

Folgendes neueste Produkt von dem hiesigen Dichter Ernst Scherrensberg...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Das Wah ist voll! Des Aufrührs Rahne, Verkant mit gleichem frommen Ernd...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Frankfurt a. M., 20. März, Abends. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm...

Table with columns for destinations (Hannover, Berlin, etc.), departure times, and arrival times.

M. Weinert, Neu eingetroffen: Altmarkt 14,

Damen-Châles von 2 Thlr. an,
Kinder-Châles von 25 Ngr. an.

Ecke der großen Probirgasse.

Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben Mathildenstraße Nr. 15 I.

nimmt Knaben vom 6. bis 14. Lebensjahre als Tageskinder, Halb- und Ganzpensionäre auf und gewährt die sorgfältigste Erziehung und tüchtige Vorbereitung zum Uebertreten in höhere und Fachschulen. Beginn des neuen Curus am 5. April u. c. Weiteres durch

Dir. Messerschmidt.

Action-Bierbrauerei Medingen. Nächste Mittwoch, als den 24. d. M., beginnen wir mit der Verkostung unserer

Bock-Bieres.

Preis per Hectoliter 24 Mark.
Die Qualität dieses Getränkes wird sich am besten selbst empfehlen.
Bestellungen sind nach unserem Lagerkeller Dresden, Königsbräckerstraße 61, zu richten.

Die Verwaltung.

Handels-Akademie

(Vorbereitung für mercantile, industrielle, linguistische und realwissenschaftliche Fortbildung) im Mittelpunkt der Stadt in Dresden, Schloßstraße 23.

Anfang April beginnen wiederum neue Vierteljahrs- und Sechswochen-Kurse in allen Abteilungen, namentlich in

Buchführung (einf. u. dopp. ital.), **Rechnen** f. alle Zwecke, **Schönschreiben**, techn. u. Freihand-Zeichnen, **Geometrie**, **Geografie**, **Geschichte**, **Deutsch** (Gram., Stil, Orthografie), **lin. Korrespondenz**, **Wechsellehre** in u. ausländische, **Englisch**, **Französisch**, **Ital.**, **Span.** etc.

in großen Klassen, kleinen Kletten und Solostunden (Tages-, Abends- und Sonntag-Kurse).

Ausbildung für das Einj.-Freiw.-Examen, für Post-, Telegraphen- und Bureau-Dienst aller Art; Vorbereitung und Nachhilfe für Kauf- und sonstige Fachschulen. Jeder Lernende kann in mehreren und auch in einem beliebigen einzelnen der vorstehenden Fächer, sowie der sonst noch im Prospekt aufgeführten, Unterricht genießen. Für jede Abteilung wird an Unbemittelte eine Freistelle und eine Halbfreistelle vergeben.

Die Akademie wurde bisher nachweisbar von 1640 Schülern und Schülerinnen besucht, denen ausgedehnte Lehrkräfte und drei große, luftige und gesunde Verhölsale zur Verfügung gestellt wurden.

Anmeldungen haben zu erfolgen beim

Direktor Klemich.

Schloßstraße Nr. 23, II. in Dresden.

Für Confirmanden

empfehle ich der hohen Verehrbarkeit halber, meine plattirten echten Goldwaaren, als

Broschen mit Ohringe, aus edstem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an.

Manschettenknöpfe, aus echtem Gold, das Paar 1 Thlr.,

Uhrschlüssel, aus Gold, Stück 25 Ngr.

Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe, das Stück zu 1 Thlr.

Medaillons aus echtem Gold, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galleriestrasse 10, part. u. 1. Etage.

NB. Aufträge nach auswärtig werden nur gegen Nachnahme, jedoch auf's Beste ausgeführt.

Imitierte englische Kleiderleinen

in sehr großer Auswahl. Die Qualitäten sind die besten, welche in diesem Artikel geliefert werden können. Elegante Muster und ganz echt. — Preise billig.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreiberstraße 2.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt.

Dir. R. Pollatz,

Dippoldswalder Platz 5, erste Etage (von Ostern d. 3. an Marienstraße 15, zweite Etage). Der nächste Curus beginnt den 5. April.

Uhren-Ausverkauf,

Hauptstr. 31 part. am Markt.

Vassende Confirmations-Geschenke: Goldne Damenuhren 12 Thlr., silberne Cylinderuhren 5 Thlr. unter Garantie. Regulatur, größte Auswahl, beste Werke, 9 Thlr. Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.



Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

Bekanntmachung.

Bei der am 24. d. M. von mir vorgenommener Auslosung von 220 Stück Schuldscheinen der Antike des Gewerbevereins zu Dresden sind folgende Nummern gezogen worden:

- | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 146 | 188 | 202 | 312 | 322 | 404 | 413 | 524 | 616 | 647 | 658 | 676 | 738 |
| 747 | 748 | 839 | 890 | 931 | 1031 | 1073 | 1093 | 1181 | 1182 | 1193 | 1196 | 1227 |
| 1309 | 1323 | 1344 | 1361 | 1417 | 1551 | 1599 | 1642 | 1753 | 1817 | 1850 | 1886 | 1899 |
| 1942 | 2084 | 2181 | 2185 | 2188 | 2193 | 2241 | 2249 | 2281 | 2299 | 2329 | 2358 | 2380 |
| 2399 | 2584 | 2593 | 2647 | 2696 | 2733 | 2750 | 2760 | 2779 | 2782 | 2858 | 2955 | 2965 |
| 3017 | 3027 | 3048 | 3053 | 3066 | 3091 | 3200 | 3218 | 3259 | 3310 | 3323 | 3496 | 3522 |
| 3618 | 3691 | 3703 | 3795 | 3854 | 3860 | 3893 | 3907 | 3968 | 3968 | 3970 | 3998 | 4020 |
| 4138 | 4201 | 4211 | 4381 | 4545 | 4567 | 4581 | 4585 | 4591 | 4600 | 4671 | 4724 | 4750 |
| 4769 | 4814 | 4818 | 4862 | 5063 | 5096 | 5115 | 5244 | 5261 | 5466 | 5539 | 5615 | 5803 |
| 5850 | 5904 | 5923 | 6008 | 6034 | 6059 | 6132 | 6157 | 6197 | 6226 | 6311 | 6316 | 6331 |
| 6360 | 6365 | 6373 | 6382 | 6502 | 6546 | 6597 | 6618 | 6748 | 6762 | 6776 | 6840 | 6846 |
| 6902 | 6992 | 6992 | 7020 | 7084 | 7137 | 7206 | 7228 | 7304 | 7350 | 7429 | 7504 | 7599 |
| 7575 | 7743 | 7748 | 7750 | 7779 | 7820 | 7844 | 8067 | 8244 | 8475 | 8493 | 8506 | 8521 |
| 8569 | 8708 | 8745 | 8807 | 8839 | 9041 | 9047 | 9111 | 9128 | 9134 | 9137 | 9159 | 9205 |
| 9231 | 9257 | 9333 | 9458 | 9472 | 9621 | 9692 | 9694 | 10042 | 10053 | 10136 | 10155 | 10264 |
| 10360 | 10360 | 10316 | 10325 | 10423 | 10532 | 10572 | 10592 | 10671 | 10811 | 10892 | 10966 | 11078 |
| 11082 | 11131 | 11159 | 11241 | 11362 | 11432 | 11470 | 11500 | 11502 | 11711 | 11716 | 11777 | 11790 |

Die Beträge dieser ausgelosten Scheine sind gegen Rückgabe der letzteren an der Kasse des Gewerbevereins vom 31. März 1875 ab zu erheben.

Dresden, am 26. Februar 1875.
Emil Arthur Hänel, als requirierter Vicar.

Unter Beschränkung der Rechte fordern wir die Inhaber der ausgelosten Schuldscheine auf, die Kapitalbeträge samt Zinsen vom 31. März 1875 ab an unserer Kasse, Thraallée Nr. 7, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr gegen Rückgabe der Schuldscheine zu erheben, und machen ausdrücklich anmerksam, daß deren Verzinsung mit dem angegebenen Tage aufhört.

Von den im Jahre 1872 ausgelosten Schuldscheinen sind die Nummern

7668 und 7713, von den im Jahre 1873 ausgelosten die Nummern

812 1467 2911 10336, von den im Jahre 1874 ausgelosten die Nummern

455 484 991 1471 1472 1474 1701 1913 1919 2738 4003 4705 5622 6060 7651 7659 8013 8352 8749 9627 10518 10815 10956

blöder unerbunden gelassen. Dresden, am 26. Februar 1875.

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Dresden.

Mein grosses Lager

in Bleiweiß, Zinnober, Zinnoxid und in Oel, allen Sorten bunten Maler- und Gebirgsfarben (in mehr denn 100 Mischungen), fertigen Lackfarben in jeder Nuance, Bernstein, Copal, Dammar- und Gicladellen, weiß, u. franz. Terpentinöl, dem rein Mineral-, Firnis (hell, dunkel), Cementfarben zum Anstrichen, Cement, Gyps, grüne Zeise, ord. Leim, Cellulosepulver in 4 Sorten, feiner: Borax, Schwefel, Selen, Selenium, chromt. u. blaues Eisenpulver, Schmirgelpulver, Füllungsp. Gatchin, Wasserhydrat, Jerserit, Gips, Diamant, Schwefel, Salz- und Salpetersäure, sowie alle anderen einschlägigen Artikel für die Farben-Maler, Gold-, Silber- und Lederarbeiter halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Oscar Lippert,

Parfumeurs- u. Droguen-Große- u. Detailgeschäft, Dresden, Schreiberstraße 14.

Haarleidenden

samt die Paul Kneffel'sche Haar-Erzengungs-Tinctur als einziges reelles Mittel, sein Haar wieder zu erlangen, nicht dringend genug empfohlen werden; dieselbe ist (man lese die betreffenden Instrukte) von den vornehmlichen Meistern bei allen Arten des Haars, als Ausfallen, Mähheit u. d. m. auf das Beste empfohlen, sie wirkt reizend, stärkend und erhaltend, ist absolut unschädlich und namentlich auch für Damen ein das präzisirteste, nach dem neuesten Stande des Wissens, Mittel. Alleiniges Depot in Dresden: Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10. In Altona an L. 2 mit 3 Mark.

Ernst Zscheile,

Dresden, 13 Scheffelstraße 13, empfiehlt sein

grosses Lager

echt Pariser

Talmigold-Uhrketten

mit Stempel „Schweich“

desgleichen mit Stempel „Talmigold“ in einem großer Auswahl für Herren und Damen, das Stück von 1 Thlr. an. Von beiden Qualitäten übernehme eine langjährige Garantie wie bereits bekannt.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13.

R. H. Pauleke's

saugen durch ihre bestimmdende Kraft die Zähne vor dem Stöcken (caries). Sie entfernen sofort jeden üblen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Anheften von Speisestücken, ohne die Zähne wie das Jauhschlich im Geruchlosen anzugreifen.

Die Salicylsäure, durch die neuere Chemie, als das wech. Natl. Prof. Dr. Kolbe in Leipzig, auf künstlichem Wege nach patentirtem Verfahren hergestellt, übertrifft in ihrer antiseptischen Wirkung bei Weitem die Carbolsäure, ohne deren giftige und reizende Eigenschaften zu besitzen.

Preis pro Schachtel Zahnpulver 1 Mark, pro flache Mundwässer 2 Mark. Prospekt und Gebrauchsanweisung gratis und franco. Zu beziehen durch die Engel-Apotheke in Leipzig. In Dresden durch sämtliche Apotheken und Paul Schwarzlose, Schloßstr.

A. Neumann, photograph. Atelier, Pragerstraße Nr. 6, künstlerische Ausfertigung.

2 vorzügl. Pianoforte zu 50 u. 65 Thlr., 1 elegantes Pianino billig zu verk. oder zu verleben Neumar 4, III.

Trauringe

aus echtem Gold, doublé, empfehle ich das Stück zu 1 Thaler.

F. G. Petermann, Dresden, Galleriestrasse Nr. 10.

Wasser-Leitungs-Anlagen

fertigt unter Garantie leicht und billig

Hermann Liebold, Rabel für Wasser- und Gas-Leitungs-Anlagen.

große Kirchgasse 4.

Wachtung?

Ein Holzproduktgeschäft mit Möbel- und Kleiderhandel, in bester Lage, in Verhältnis halber sofort zu verkaufen. Wdr. unter A. F. 105 in der Alt-Gepäckstr. d. 23. gr. Mosenstraße 5, niederschreiben.

Privatunterricht

in Mathematik, bes. Algebra Buchabrechnung, u. Arithmetik (Rechen- u. Zins-Rechen- u. u. Rechnung), in deutscher Grammatik (Orthographie, Wert-, Satz- u. Stillehre) sowie in der Buchführung ertheilt an junger u. ältere Leute

O. Spang, Schreiberstr. 14, dritte Etage.

Special-Geschäft

Coffee.

Nr. 1. Bahia, 94 3/4.

168. Afr. Peri-Mocca, 98 3/4.

19. Brasil, 105 3/4.

2. Campinas, 110 3/4.

168. Afr. Peri-Mocca, 118 3/4.

3. Campinas, 120 3/4.

4. Campinas, 125 3/4.

15. Ostind. Java, 125.

5. Bornambo, 130 3/4.

10. Grüner Java, 130.

7. Menado, 135 3/4.

18. Gelber Java, 135.

8. La Guyra, 140 3/4.

21. Peri-Guatemala, 145 3/4.

17. Gold-Java, 150 3/4.

20. Portorico, 150 3/4.

25. Tellichery, 150 3/4.

12. Arab. Mocca, 160.

13. Plant.-Ceylon, 160.

11. Plant.-Tellichery, 160 3/4.

11. Plant.-Ceylon, 165.

21. Peri-Ceylon, 175.

24. Pranger Java, 175 3/4.

Geröstete Coffee's

von 125 bis 220 3/4. Oesterr. Melange, 200 3/4. Java und Mocca, 170 3/4.

Zucker.

Stassfurter Raffinade, 52 3/4. Magdeburger Raffinade, 50 3/4. Gemahlener Zucker, 42, 47, 54 3/4. Echt indisch. Lumpenzucker, Würfel- u. Foudre-Raffinade.

A. O. Kraffert, Victoriastraße 21.

Recht chines. Haarfarbe-Tinctur

von unübertroffen schöner u. dauerhafter Farbekraft a. part. 3 1/2 u. 1 1/2. Engl. Haar- u. Bart-erzeugung-Tinctur von wunderbar schnellem u. sicherem Erf. a. Al. 2 u. 1 1/2. Orient. Enthaarungs-Pasta zur sofortigen vollschmerzlosen Entfernung überflüssiger Haare a. Al. 2 1/2. Allein. Dep. bei Spalteholz u. Wey.

Villa-Verkauf. Eine herrschaftliche Villa in Niederlössnitz und 2 betagl. in Oberlössnitz, neu erbaut, mit komfortabler Einrichtung und hübschen Gärten, in bester Lage, sind im Preise von 5500 bis 12500 Thaler zu verkaufen durch 187. 312766. Gebr. Ziller, Baumeister in Oberlössnitz bei Dresden.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Deute Montag, den 22. März 1875

Das eiserne Kreuz,

Lebensbild in 1 Akt von Ernst Schbert.

Auftreten der aus 20 Personen bestehenden Gymnasialer-Gesellschaft unter Direction des Hrn.

A. Delke,

des musikalischen Clowns Hr. Liskard,

sowie der Chansonette-Sängerin

Miss Minnie Davies.

Näheres enthalten die Tageszettel.

Der Theaterverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann R. Kramer, Schloßstr. 36, Herrn Cohn (Gamsch) Weintraube, Buchgasse, sowie im Klost. Kaufhausplatz. Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher dieselben abgehört werden.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 20 und große Kirchgasse 1.

Deute Vorstellung u. Concert.

1. Gastspiel in Dresden der

Geschwister Gartner,

genannt die rheinischen Nachtigallen,

sowie

Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.

Zum Vortrag gelangt unter Anderem von den in kurzer Zeit so beliebt gewordenen rhein. Nachtigallen:

Die rosige Welt.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. G. Zettendorf.

Oscar Renner's Restauration

von Petermann u. Tüschel.

Deute Montag den 22. März, im weissen Saale,

Concert der Tiroler Sängergesellschaft Pitzinger

aus dem Pasterthale.

Anfang 8 Uhr. Concert im Saale zum Feldschlößchen.

Schiller-Schlösschen.

Auf mehrseitiges Verlangen.

Montag den 22. März 1875

Concert

des ersten österreichischen

Damen-Streich-Quartetts,

unter Mitwirkung des Violon- und Contrabassisten Herrn

Friedrich Ludwig Richter aus Wien.

Programme an der Abendkasse.

Anfang 6 Uhr. Concert 8 1/2 Uhr.

Sternplatz. Dresden.

Myers'

Großer amerikan. Circus.

Deute Montag, den 22. März 1875

Benefiz-Vorstellung für Fräulein Laura Ubinsky.

Zum 1. Male: Grey Eagle, vorangeführt v. Hrn. Ubinsky.

Zum 1. Male: Pas de deux, von der kleinen Hedwig

Ubinsky mit Herrn Charles Madigan.

Auftreten der Pöwen und Elephanten, vorangeführt von Hrn.

John Cooper.

In dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube mir, ein hoch-

geachtetes Publikum ergebenst einzuladen.

Veranstaltung von Laura Ubinsky.

Morgen Dienstag den 23. März d. J.

große Gala-Benefiz-Vorstellung

für meinen Geschäftsführer

Herrn James G. Moses.

Ehrliches Auftreten des Herrn James G. Moses in Dresden in

seinem Hauptact etc.

Wednesday den 24. März d. J.

Gala-Benefiz-Vorstellung

für Herrn John Cooper.

J. W. Myers, Director.

Restaurant J. Noack, Am See 8.

Deute großes Schlachtfest,

wozu seine geborenen Gäste und Bekannten freundlichst einladet

H. C.

Restaurant zur Herzogin Garten,

Nr. 7 Ecke der Straßengasse Nr. 7.

Deute Montag Concert von Herrn Musikdirector Lange.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Wirtungsvoll H. Reibhardt.

Eine 4-6pferdige Dampf-Maschine,

sehr gut reuflend, mit zwei Treppspindeln, zwei Messeln, nach dem bewährtesten Systeme constructirt, mit Vorwärmer, vollständigem Armatur und Hochleistung versehen, ist ungleich billiger zu verkaufen. Die ganze Anlage ist erst 8 Jahre im Betriebe und gerührt bei äußerst geringem Kohlenverbrauch die möglichst größte Kraftleistung; sie ist jederzeit im Ganzen zu sehen. Auch können ein Kessel mit Dampftrieb und eine Anzahl Transmissiontheile mit abzugeben werden.

Fischer & Wittig in Leipzig,

Querstrasse Nr. 28.

Auction. Deute Montag den 22. März und fol-

gende Tage, täglich Vormittags von 10 Uhr an, gelangt Auktionsstr. 5, 2., in Folge Abreise Mrs.

Payne die vollständige umfangreiche elegante und gutbehaltene

Mobiliar-Einrichtung von

Hußbaum etc.

zur Versteigerung. Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

Wasch-Maschinen, Wring-Maschinen, Mangel-Maschinen, Plättbreter u. Plättöfen

in den besten Systemen unter Garantie.

Gehr. Eberstein,

Hoflieferanten,

12 Altmarkt 12.

IIIIII

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenmaschinen zu Bauwecken empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter umgehender Effecturierung in civilen Geleisen. Fabrikation zu Constructionen jeder Art. NB. Eisenbahn- und Grubenmaschinen zu Betriebsanlagen werden auch teilweise abzugeben.

D. C. Kelle, Terrassengasse 12.



Mohl-Niederlage

aus der Hofmühle (A. Riemer) in Blauen bei

Julius Rant

Breitestraße 21.

Breter-Verkauf.

Hiermit empfehle ich mein großes Lager von allen Sorten Weiden, Brettern und Balken, sowie sichere, tannene und hölzerne Waare zu billigeren Preisen als jeher.

Dampfmühle Oborn bei Pulstsch.

L. Schöne.

Trotz billigster Detailpreise

verkauft sämtliche Colonialwaaren bei Aufnahme von 5 Wd. per 100. 2 Wd. billiger. Rich. Rönitz, vorm. Wilh. Spores, Baumstraße 24, Ecke der Poststraße.

Die Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik

von

Richard Seifert,

Vergolder, 13 Pillnitzerstrasse Nr. 13, empfiehlt die Vagen von Spiegeln und Bildern in Goldrahmen, Gardinenstangen, Kassetten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Alle Rahmen werden wieder neu verguldet.

In dem Fabrikat des Unterzeichneten werden sowohl für die Metallgießerei, als auch für die Maschinenbauwerkstätten

Lehrlinge

angenommen, und in achtbaren Eltern oder Vormündern Einsichtnahme derselben gern gestattet.

C. Albert Bierling,

Dresden, Palmstrasse 13 d.

Beste Seidenwaaren

unmittelbar an Schaaf, eine Meile von Bapststation, 3 Meilen von Wien bezogen, ca. 500 Morgen groß, gutem Boden, massigem Baustand, vollständig trocken und lebendigen Inventar, schönen Garten, ist bei einer Ankaufsumme von 20-25,000 Thlr. zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. W. 126. an die Annoncen-Expediton von Rudolf Mosse in Posen etc. beten.

Ein Arbeitspferd steht zu verkaufen. Alt-Marktstr. 21

Allenburger Ziegenkäse

empfehle in seiner durchgelegener Waare

Hugo Märker,

Blarra 3, Einz. Wagenpl.

Ein Panorama

ohne Ende, ganz neu, vorzüglich passend für Schausteller, Galanteriewaarenhändler, mit Präzisionsvertheilung, ist sofort sehr billig zu verkaufen. Wallstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Coffee-Säde,

Zuckerlöcher, Risten zu verkaufen

A. O. Krafft,

Victoriastrasse 24.

Ein noch in gutem Zustande befindliches

französisches

Billard

ist Veräußerung halber mit sämtlichem Zubehör zu verkaufen. Näheres in Stadt Metz, Kaiserstr. 6.

Widder, Spiegel u. Betten zu verkaufen: Mittelstraße Nr. 31 im Auktions-Vocal.

Sophia, Matrassen, Widder aller Art Katernstr. 22.

Pferde-Verkauf.

Ein paar große starke Pferde für Habrit oder Wäpeln, auch sonst in jede schwere Arbeit passend, sind sofort mit Geld zu verkaufen in Lebnau, Dorfplatz Nr. 3.

Compagnon-Gesuch.

Zur Gründung eines einträglichen Geschäftes wird von einem weniger bemittelten, aber thätigen jungen Mann ein Compagnon gesucht. Einlage vorläufig 500 Thlr. Reflectanten wollen ihre Adr. unter J. W. 1000 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein fleißiges Genarob-Gesuch sucht zum baldigen Eintritt einen jungen Mann mit guter Schulbildung. Selbst geschriebene Off. sind unter R. S. 12 Postexpedition Pillnitzerstraße franco zu senden.

Ein mit der Altstadt-Dresdner Kandidat besannter, solcher

Bierschröter wird für eine größere Lagerbierbrauerei gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 17 in die Exp. d. Bl. einzureichen.

Einen Ofensetzer

sucht für andauernde Arbeit

Robert Leistner,

Zwickau, Kömerstraße.

Echlofflerlehrling

wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei

H. Rothmann,

Alte Meißnerstraße 23.

Hausmädchen,

welche im Kochen erfahren sind und gute Zeugnisse besitzen, finden bei hohem Lohn dauernde Stellen nachgewiesen im

Frauenverband, an der Frauenkirche 4.

Schuhmacher

Guten guten Frauenarbeiter sucht

Kurth, Victoriastr. 2.

Drechslerlehrlinge

sucht unter günstigen Bedingungen

A. Lettus,

Alte Meißnerstraße 34.

Altempergehilfen

Sonnabend den 20. März, Nachts 11 Uhr, wird Mitglied unter Colloge Herrmann

Mahner. Die Vererbung findet Dienstag den 23. März, Vormittags 10 Uhr von der Logenhalle des Minnerthalsbundes statt. Um zahlreiche Theilnahme wird gebittet.

Gut empfohlene Stubenmädchen

suchen zum 1. April Stellung, am liebsten im Schweizerviertel oder Blauen. Persönlich zwischen 3 bis 4 Uhr im Central-Bureau des Frauenverbandes, an der Frauenkirche Nr. 11.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein noch junger Commis, Materialist, sucht, gefälligst auf bestes Zeugnis, pr. 15. Mai Stellung als solcher. Gest. Nr. 1000 unter Chiffre W. W. 1000 postlagernd Pirmas zu senden.

Gesucht wird ein anständiges möbl. Zimmer,

das man wöchentlich einmal ungenirt am Tage benutzen kann. Discretion erbeten. Nur solche Adr. sind unter Chiffre D. N. 135 bei Haasenstein u. Vogler hier niederzulegen. (H. 3134)

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Oberlehrer Hildner in Rossen.

Hrn. Richard Wien in Gernitz.

Hrn. Advocat Wilson in Poldau.

Die Tochter: Hrn. Emil Hempel, Domäne Altdorf. Hrn. Julius Stok in Grimmlitz.

Verlobt: Herr Kaufmann J. V. Voge in Altdorf mit Fräulein Marie Voge in Hohenstein.

Gestorben: Fräulein Emilie Ludlich in Pagan (+ 19.). Herr Kirchschullehrer emer. Christoph Jeller in Verdau (+ 18.). Herr Johann Adam Voelking in Densfeld (+ 19.).

Deute wurde meine liebe Frau Laura geb. Hähne von einem munteren Knaben glücklich entbunden.

Dannover, am 19. März 1875. Paul Bille, Hof-Secretair.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Nacht 11 Uhr mein Mann, der Kämpfergehilfe Herrmann Mahner, nach 8-tägigem schweren Fellen sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittwe und 4 unerzogene Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag den 23. d. Monatsmittags 4 1/2 Uhr von der Logenhalle des Minnerthalsbundes aus statt.

Zurückgeführt vom Grabe unter ferner theuren, untergeleiteten Gatten und Waters, folgen wie allen Verwandten und Freunden für die bewiesene herzliche Theilnahme und für den reichen Blumenbesand unseren innigsten Dank. Allen Dank Herrn Pastor Heubert für die trefflichen Worte am Grabe und vielen Dank seinen Kollegen für die erhebende Trauermusik.

Dresden, d. 20. März 1875.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenbesand und die trefflichen Worte des Herrn Diaconus schön bei dem Heimzuge unserer guten Gattin, Tochter und Schwester Marie Schlawke, geb. Zaar, haben den warmsten Dank die trauernden Hinterlassenen. Dresden u. Wermoborf, d. 21. März 1875.

Privatbesprechungen.

Justitia.

Deute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Verein. Einlocal. D. G. S.

Dresdner Lehrerverein

Generalversammlung Montag den 22. März, Abend 8 Uhr. Vocal: Lussert, Adnigstraße.

Neustädter Chorgesangverein.

Concertprobe: 7 Uhr für Damen, 8 1/2 Uhr für Herren. Eintrittliches Gebühreln tring, erbeten.

Kaufmännischer Verein.

Altmarkt 25. Diskussion. Bitte sind willkommen. Der Vorstand.

Montag den 22. März, Abend 8 Uhr

in Fiebiger's Meßrestaurant, Uebungsabend. 1) Sonate von Tartini (3. c. M.); 2) Sonate von G. Doring (3. c. M.); 3) Kapelleiten von R. B. Gade.

Unserem Gabelbruder

Isornen Arm, zu seinem heutigen Geburtstag ein dounerndes God.

Am 22. Mal donnerndes God dem Fräulein Marie Berg zu ihrem heutigen doppelten Heiratsfest, daß die ganze Schießgasse wackelt.

Sächsische Creditbank-Actionaire

werden in ihrem eignen Interesse badein, wenn sie in der am Montag den 22. d. M. stattfindenden Generalversammlung einstimmig gegen die von der Direction beantragte Statutenänderung sich verweigern; zur Begründung lese man Dresdner Bank- u. Handelblatt vom 18. d. M. Ein Actionair.

Zum Ankauf u. Reparatur

v. Messern, Taschen, Schwanzeng, Portemonnaies, Cigarretetas, Souveniers u. s. w. empfiehlt das Geschäft v. Rich. Schulz, Pillnitzerstr. 3. d. K. d. B.

Theater, Concerte, 22. März.

Opernhaus. Concert. „Savallentant“ (Erstausf.).

K. Hoftheater, Altstadt.

Concert.

(In der Neustadt.)

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)

Abonnement Nr. 62. 9. Schauspiel der F. F. Hoffmann, Theater in Wien.

Marie-Anne, ein Weib aus dem Volk.

Gemälde aus dem Holländischen in 6 Acten von C. Dräger-Wafer.

Verwand. Himmelpforte der Bauer.

Therobis u. Gollitz. Dr. Maximilian.

Wippen. Dr. Doctor.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.

Witteln. Mediziner bei Gollitz.